

Herz-Ass

Ace/Ruffy

Von Nijin

Kapitel 12: Sunny-Island

Herz-Ass

Autor: NiJin

Kapitel: 11/?

Pairing: Ace/Ruffy

Beta: Maru-Sensei

Big-THX @: conny loves Ruffy, Wolfs Tatze, Base, Fhipsy, narutofuchs, mor, Black Polaris, saspi, Kael, Shinigami sama, Hemmi, Chibi-Luzi, Chibi-moko-chan, Ellionne, Mellodie, EustassCaptainKid und DonRuffyone !!!

Notiz: Und es geht endlich wieder weiter :D Ich gebe mir Mühe... immer schnell zu updaten :D Ich bin richtig glücklich über das Feedback, das von einigen Kommt, denn das Motiviert :D

Ich habe so liebe Sachen gesagt bekommen, dass ich mir echt alles umgedacht hab, mit Herz-Ass. Habe einige neue Ideen und denke, dass die Fanfiction insgesamt nicht kürzer als 20 Kapitel werden wird^^ Manche freuen sich mehr, andere weniger, aber naja xD Das ist halt Herz-Ass und es gibt noch einige Dinge zu klären xD

Wen ich etwas vergesse zu erklären oder näher zu erläutern, sagt es mir! Kann sein, dass es dann Dinge sind, die ich gar nicht vorhatte in Zukunft weiter zu erläutern, sondern, sie lediglich vergessen habe xD Passiert! So etwas ist Menschlich! Und ich habe die FF noch nicht fertig, sondern bin noch dabei! Und im Gegensatz zu Oda habe ich keine Assistenten hier, die mir weiter helfen!

Darum seid ihr das jetzt! XD

Viel Spaß mit dem neuen Kapitel!

.....

Kapitel 12 – Sunny-Island

Die überfüllte Einkaufsstraße und der Marktplatz boten sich den beiden D's als große Hilfe an. Die Menschenmasse war perfekt, um die Marinesoldaten abzuhängen und sie schafften es in kürzester Zeit, sich vor den Männern, die als Freund und Helfer unterwegs waren, zu verstecken.

Hinter einem großen Müllcontainer, in einer kleinen dunklen Seitengasse, hockend, sahen die beiden die Marinesoldaten ziellos an ihnen vorbei laufen.

„Nun gut. Die sind wir hoffentlich erstmal los.“ gab Ace erleichtert von sich. Er lehnte sich an die kühle Hauswand, hinter sich, und schaute zu seinem Bruder, der noch immer an einem Stück Fleisch kaute.

„Hey! Lass mir auch was über!“ rief er dann, als er endlich raffte, dass sein Bruder die ganze Zeit etwas zu Essen hatte.

Ruffy machte ein mürrisches Gesicht darüber, etwas von seinem Essen abgeben zu müssen, reichte Ace jedoch widerwillig ein kleines Stückchen.

Der Sommersprossige besah sich den mickrigen Brocken und verzog das Gesicht. Seine Augen wanderten nach oben und sahen in die seines Gegenübers.

Dieser kaute genüsslich an einer riesigen Keule.

Ohne weiter nachzudenken entriss Ace seinem Bruder die Keule aus dem Mund und sprang auf Abstand.

„ACEEE!!“ donnerte der Jüngere los, entsetzt darüber, dass ihm sein Essen weggenommen wurde.

„Du hast schon genug verschlungen, du Idiot! Achte auf deine Figur! Gummi ist zwar dehnbar, aber es leiert auch irgendwann aus! Denk daran, wie du aussehen wirst!“ rief er mit vollem Mund, versuchte möglichst schnell möglichst viel zu verschlucken, bevor sein Bruder über ihn herfiel.

Ruffy hielt in seiner Bewegung inne.

Wie?

Würde er etwa eines Tages ausleiern?

Ein Bild erschien in seinem Kopf, wie er womöglich aussehen könnte...

Und das sah sehr merkwürdig und ulkig aus.

Mit einem Klopfer auf seinen Oberschenkel prustete er los.

Ace sah ihm stumm kauend zu.

'Hm? Was war denn jetzt kaputt?' fragte er sich, von Ruffys Kopfkino nichts ahnend.

Ruffy fand die Vorstellung, wie man als ausgeleierter Gummimensch aussehen könnte, leicht amüsant... So, dass er sich nun auf dem Boden wiederfand, kniend und mit der Hand auf den Boden klatschend.

Ace verschluckte den letzten Rest des Fleisches und wischte sich mit dem Handrücken den Mund sauber. „Alles OK, kleiner Bruder?“

Ruffy brauchte noch eine ganze Minute, bis sein hysterischer Lachanfall endlich etwas abgeklungen war und saß dann in einer knienden Position auf dem Boden. Immer noch breit grinsend und mit Lachtränen in den Augen sah er zu Ace auf.

Dieser schaute ihn schweigend an.

Der Strohhutkäpt'n schwieg ebenso, gluckste nur ab und zu noch.

Bis Ace einen leichten Rülps von sich gab.

Dies brachte Ruffy dann wiederum in die grausame Realität zurück, in der sein großer Bruder ihm etwas weggegessen hatte!

„NEEEEEIIN!!! ACEEE!!“ brüllte der Kleinere der Beiden und sprang auf.

„Ups.“ machte Ace grinsend und keuchte überrascht auf, als er sich plötzlich auf dem Boden wiederfand, seinen Baby-Bruder über sich habend.

Dieser rüttelte an ihm.

„Spuck's wieder aus! Mein Fleisch!!“

Angeekelt das Gesicht verziehend, holte Ace aus und schlug Ruffy auf den Kopf. „Volldepp! Hör auf mit dem Mist! Was soll ich denn noch ausspucken?“

Er schubste den schmollenden Ruffy von sich.

Wie sah das denn bitteschön für die anderen Leute aus, wenn man sie hier so sah?

Zwei junge Kerle in einer dunklen Gasse?

Einer halbnackt?

Beide auf dem Boden liegend?

Er schüttelte den Kopf.

Sie mussten hier schleunigst weg.

Nicht das die Marine noch immer nach ihnen suchte.

„Was für ein Glück kann man denn haben?“ hörten die beiden D-Brüder Jemanden sagen und plötzlich erschienen rechts und links in der Gasse mehrere Männer, die ihnen den Weg versperrten.

„Portgas D. Ace UND Monkey D. Ruffy!“ sagte eine andere Stimme und Ace sah nach oben. Von den Dachrändern schaute ebenfalls eine große Gruppe von Männern zu ihnen runter.

„Hey! Das ist ja fast, wie das letzte mal in Alabasta, Ace!“ lachte Ruffy, der sich noch immer die kleine Beule rieb, die ihm sein großer Bruder verpasst hatte.

Ace grinste.

Egal wo man war, sein Bruder zog dauernd nur Ärger an.

Ihr erstes Treffen, nachdem sie sich trennten, um Piraten zu werden, war ähnlich verlaufen. Eine Meute von Baroque-Agenten hatte sie beide angegriffen.

„Seid ihr Kopfgeldjäger?“ fragte er, obwohl er die Antwort schon kannte.

„Grahaha!“ lachte einer, der der Anführer der Bande zu sein schien. „Natürlich und eure Köpfe gehören gleich uns!“

Ace seufzte genervt.

Ein Kampf würde Aufruhr bedeuten.

Und Aufruhr zog die Aufmerksamkeit der Zivilisten an.

Große Menschenversammlungen bedeuteten allerdings, dass auch viele Andere neugierig wurden.

In diesem Falle dann wohl die Marine...

Sie mussten es schnell hinter sich bringen und sich dann verdünnisieren.

„Nun denn...“ begann die Feuerfaust. „Worauf wartet ihr dann?“ fragte er mit einem diabolischen Grinsen.

Einige der Kopfgeldjäger schluckten und wichen einen Schritt zurück.

Ruffy erhob sich und grinste ebenfalls – schwang verspielt seinen Arm hin und her.

„Macht sie kalt!“ schrie der Anführer und die Meute stürzte sich auf die Beiden.

„Ich hoffe, dass ihr Idioten wenigstens etwas Geld dabei habt! Mein Bruder ist nämlich

noch immer etwas hungrig!“ feixte der Kommandant der zweiten Division Whitebeards Piratenbande und entfachte eine feurige Schlacht, die nicht länger als eine Minute lang anhielt...

„Na sieh mal einer an! Das ist ja eine enorme Summe an Berrys, die sie dabei haben!“ freute sich Ace, der einem der Kopfgeldjäger, der nun bewusstlos am Boden lag, einen Geldbeutel aus der Tasche zog.

„Cool! Dann können wir jetzt richtig lecker essen gehen?“

Ruffy war hibbelig vor Vorfreude geworden. Sein Magen knurrte auch auf, als würde er sagen: „Fülle mich endlich!“

Der Sommersprossige lachte ungläubig. „Du hast ein schwarzes Loch im Magen!“

Wie konnte man nur so viel essen?

Ruffy kicherte fröhlich. Juhu! Essen!

„Aber...“ hörte er Ace sagen und sah ihn an.

„Wir sollten entweder warten, bis die Marine komplett abzieht oder ein abgelegenes Gasthaus suchen, wo diese mit Sicherheit nicht auftauchen werden.“

Nun verzog der Jüngere das Gesicht zu einer Schnute und schmolte. Er wollte jetzt essen! Das war gemein!

„Nun sieh mich nicht so an! Der Blick zieht jetzt ausnahmsweise mal nicht!“ lachte sein Bruder.

'Ach? Sonst schon, oder wie?' dachte Ruffy und musste grinsen. Diese Information war wichtig!

Und wichtige Dinge, die einen weiter brachten, sollte man, so sagte Nami das immer, nicht vergessen, sondern ausnutzen!

'Nun gut, Ace, das merk ich mir...!'

Sie machten sich auf den Weg und hielten in einem kleinen Pub an, um nachzufragen, wo sie auch als Piraten mal ihre Ruhe finden könnten.

Der Besitzer des Pubs schien freundlich zu sein und hocherfreut über die Entlohnung für die Information, warum die beiden D's keine Schwierigkeiten hatten, zu erfahren, wo sie lang mussten.

„Dann lass uns mal ins nächste Dorf losziehen, Ruffy. Da es da einen kleinen Hafen gibt, könnten wir sogar das Glück haben und deine Nakamas dort antreffen, was meinst du?“

„JA! Und was essen!“ rief Ruffy laut und bereits startklar.

„Hm.“ Ace überlegte kurz. „Da es ein dreistündiger Fußmarsch sein wird, sollten wir uns vielleicht was Zusätzliches zum Anziehen kaufen. Dies hier ist eine Herbstinsel, sagte ja der Pubbesitzer und mittlerweile regnet es auch noch.“ Er besah sich seinen Bruder von Kopf bis Fuß. „Du könntest dir auch mal eine passende Hose kaufen. Die hier, die du von den Schildkrötenpiraten bekommen hast, passt zu dir einfach nicht.“

Ruffy sah an sich runter. Seine Hose hatte eine braune Farbe und war ihm eigentlich viel zu groß. Gut, er hatte zwar einen Gürtel bekommen, der diese über seinem Hintern hielt, aber er war in seiner Bewegungsfreiheit etwas eingeschränkt.

„Stimmt.“ bestätigte er.

Ace lächelte. „Dann lass uns erst in einem Laden vorbei schauen. Wir können uns auch was für unterwegs zum Naschen holen, falls die Marine nicht auftaucht.“

„Auja!!!!!!“ hörte man einen Freudenaufschrei und schon lief Ruffy los.

„Ruffy! Warte! Lauf nicht einfach los, wenn du nicht weißt, wohin!!!“ Nun war auch der Ältere dazu gezwungen mitzulaufen, um seinen Bruder nicht aus den Augen zu verlieren. Den konnte man schließlich wirklich nie alleine lassen!

„Sieht gut aus!“ sagte Ruffy, als er sich vor dem großen Spiegel in dem Kleiderladen drehte.

„Jup. Das ist schon mal was Anderes.“ lächelte sein Bruder und seine Augen folgten den leicht hektischen Bewegungen Ruffys mit warmen Ausdruck.

Ruffy sah so lieblich aus!

Und diese Kleidung machte ihn sogar um einiges attraktiver, als er es schon so war.

Da Ruffy nicht sehr wählerisch mit der Kleidung war, griff ihm Ace unter die Arme und suchte ihm was aus.

Nun trug der Stohhutküp'tn ein dunkelrotes Tanktop mit einem bekannten und ziemlich beliebten Schiffsmuster auf der Brust und eine kurze, schwarze Jeans, die

vom Äußeren her etwas der von Ace ähnelte. Zusätzlich bekam er wieder Flipflops für die Füße. Andere Schuhe wollte Ruffy einfach nicht akzeptieren.

Aber das war ja auch OK, fand Ace. Jedem das Seine.

Er selber hatte sich nur ein hell farbenes Hemd ausgesucht, das er nun offen trug.

„Trotzdem fehlt etwas...“ beklagte sich Ruffy plötzlich und Ace sah ihn fragend an.
„Mein Hut fehlt mir...“

Das war natürlich verständlich. Und Ace wusste selber, wovon Ruffy da sprach.

Sein Hut war ihm auch wichtig.

Damals hatte er sich diesen mit Ruffy sozusagen zusammen ausgesucht und die Smilie-Abbildungen und die Perlenkette haben sie auch gemeinsam dran befestigt.

Da Ruffy von Anfang an, als sie sich kennen gelernt hatten, einen Hut besaß, überkam auch ihn der Wunsch nach einer Kopfbedeckung, die zu seinem Markenzeichen werden konnte.

Er hatte immer etwas längeres, strubbeliges Haar, das ihm ständig in die Augen hing. Oft machte sich Ruffy darüber lustig, aber Alles in Allem hatte er ihm nie vorgeschlagen, er solle es kürzer schneiden.

Im Gegenteil. Er hatte immer gesagt, er mag Aces Haare und dass diese zu ihm passen würden.

So waren sie einmal im Dorf unterwegs und sahen in einer Vitrine den einen orangenen Hut.

Ace gefiel dieser, besonders, weil Ruffy gesagt hatte, er würde, wie geschaffen für ihn sein und perfekt seinem Äußeren entsprechen!

Doch er hatte kein Geld dafür, darum winkte er Ruffys Angebot, sich Diesen zu holen, lachend ab.

Was er jedoch nie erwartet hätte, war es, dass kurz darauf, an seinem Geburtstag, plötzlich genau dieser Hut auf seinem Nachttischchen lag.

Mit großen Augen und zitterigen Händen setzte sich Ace das Prachtstück auf und lief ins Badezimmer, um sich im Spiegel anzuschauen.

Er war etwas groß, doch das war egal! Schließlich würde er auch noch wachsen!

Sofort hatte er sich auf den Weg gemacht, um Ruffy zu finden und als er ihn in der Küche vorgefunden hatte, sprang er ihn an und umarmte ihn stürmisch.

Beide freuten sich.

Ruffy, weil Ace so glücklich über sein Geschenk war.

Und Ace, weil sein süßer Baby-Bruder seine Gedanken lesen und Wünsche erraten konnte.

Garp hatte sie beide beobachtet und zerquetschte sie dann beinahe mit der „Umarmung der Liebe“, weil sie zu dem Zeitpunkt besonders niedlich aussahen.

Ace Lächelte, als die Bilder von der vergangenen Zeit vor seinen Augen erschienen.

Es war so herrlich, immer in der Nähe seines Bruders sein zu können. Er erinnerte sich immer so gerne daran!

Doch nun waren sie erwachsen und Piraten, die sich einen Namen gemacht hatten.

Und sie mussten nicht rund um die Uhr zusammen sein!

Im Herzen waren sie immer zusammen...

Und außerdem hatten sie ihre Abenteuer, die sie etwas ablenkten...

„Ace! Ace! Wollen wir los? Wir müssen doch zu diesem Hafen! Vielleicht sind meine Nakama ja auch schon da? Und dann können wir auch endlich was leckeres Essen!“

Ruffy riss ihn wieder in die Realität zurück und er lächelte.

„Klar, lass uns losgehen!“

Sie bezahlten die Kleidung und nahmen noch zwei Regenschirme mit, da es mittlerweile ziemlich stark zu regnen begonnen hatte.

Mit einem Rucksack, mit Wasser und Proviant für Zwischendurch, beladen, machten sie sich auf den Weg und blieben immer in der Nähe des Meeres, um zum nächsten Hafen zu gelangen und um immer Ausschau nach der Flying Lamb zu halten.

Drei Stunden liefen sie im Regen und gelangten endlich in das besagte Dorf.

Leider fanden sie auch dort keine Flying Lamb vor.

Enttäuscht seufzten beide, als sie sich in der kleinen Hafensiedlung umsahen. Es gab hier nur ein Paar Lagerhäuser und Wohnhäuser. Das Dorf war sehr klein und ruhig.

Doch in dem Gasthaus schien der Teufel los zu sein.

So betraten sie das Gebäude und sofort begrüßte sie laute Musik und gute Stimmung.

Belustigt über einige Betrunkene, die ebenfalls Piraten zu sein könnten, bewegten sich die beiden Brüder in Richtung des Tresens.

„Willkommen.“ sagte der Besitzer des Gasthauses und klang dabei etwas komisch.

Ace wusste nicht warum, aber auch vom Äußeren her sah der Typ etwas zu feminin aus.

„Hi!“ rief Ruffy und nahm sofort Platz auf dem freien Stuhl am Tresen. „Ich will was Essen!“

„So hungrig?“ lächelte der Besitzer süßlich und Ace wurde es mit einem Mal schlecht.

Irgendwas stimmte da doch nicht.

Er stellte den Rucksack ab und zog seinen Mantel aus, setzte sich dann neben Ruffy.

„Uh-huuuu! Nicht schlecht.“ gab der Besitzer von sich, als er sich den regenmantelfreien Ace genauer besah. Der Junge hatte vielleicht einen Körper!

Ace blinzelte nichts verstehend, doch da fuhr der Mann auch schon fort:
„Du hast sicherlich auch Hunger, hab ich recht?“

Der Sommersprossige nickte stumm. Er wusste nicht warum, aber er war sich nicht sicher, ob er jetzt lieber schweigen oder doch etwas sagen sollte. Er hatte nicht unbedingt große Lust ein Gespräch mit dem Typen zu beginnen.

„Hey! Hast du hier in der Gegend vielleicht ein Piratenschiff gesehen?“ hörte Ace seinen Bruder neben sich plötzlich fragen.

Nun. Das Problem mit dem Reden hatte sich Dank Ruffy ja jetzt erledigt... Wenigstens musste er das dann nicht mehr.

Der Mann, der blaues Haar hatte und scheinbar leicht geschminkt war, wand sich dem jüngeren D zu. „Jungchen, hier in der Gegend wimmelt es nur so von Piraten. Wir sind hier auf der Grand Line, schon vergessen?“

„Kann es sein, dass du hier eine Karavelle mit einem Lämmchenkopf vorn.....e..... LÄMMCHEN!!!!!!!!!“ schrie Ruffy total entsetzt los und sprang vom Hocker ab.

In seinem Gesicht spiegelte sich blankes Entsetzen wider.

„Ruffy, was ist los?“ fragte Ace erschrocken. Was war mit Ruffy?

Er machte sich, wie immer, zu große Sorgen.

Ruffy packte Ace an den Schultern und sein Gesicht stand der Schock geschrieben.

„Ace! Wir müssen wieder zurück! Wir haben Lämmchens Kopf auf dem Schiff der Schildkrötenpiraten vergessen!“

„Du hast recht!“ sagte Ace ebenso verstört.

Verdammt! Wie konnten sie das vergessen?

„Momentchen. Die Schildkrötenbande wollte hier ein paar Tage auf der Insel bleiben, weil ihr Schiff beschädigt war und sie hier noch Einiges erledigen müssen. Das weiß ich noch... Das hatte Tortuga beim Essen erwähnt gehabt...“ erinnerte sich der Sommersprossige.

Ruffy sah ihn nur stumm an.

„Wir gehen morgen früh, gleich nach dem Aufstehen zurück, Ruffy. Die werden deinem Lämmchen schon nichts tun!“

'Dafür würden sie sich vor den Folgen zu sehr fürchten.' dachte er noch.

„Nein! Lass uns jetzt los!“ meinte Ruffy stur.

„Ruff... Es ist schon dunkel, wir sind beide müde, hungrig und nass...“

„Hör auf deinen Liebsten, Kleiner.“ hörten die beiden D's den Gasthausbesitzer plötzlich sagen und sahen ihn mit großen Augen an.

„Liebster?“ fragten sie beide etwas entsetzt.

„Ja, etwa nicht? Ich weiß zwar nicht genau worum's geht, aber... Schaut mal raus.“ Er deutete zum Fenster und die beiden Schwarzhaarigen sahen stumm hinaus.

Draußen herrschte ein Unwetter hohen Ausmaßes. Es stürmte und regnete, als gäbe es kein Morgen mehr.

„Aber eben ging das Wetter doch noch...“ flüsterte Ace leicht verdattert.

„Das ist nichts Neues auf dieser Insel. Es kann jetzt noch leicht die Sonne hinter einer Wolke hervor kommen und schon strömt es im nächsten Augenblick... Das ist nun mal Sunny-Island.“ sagte er und nannte nun endlich den Namen der Insel, auf der sie sich hier befanden.

„DAS IST JA WOHL DER GRÖßTE SCHWACHSINN VON EINEM NAMEN FÜR EINE INSEL, AUF DER MAN ÜBERHAUPT KEINE SONNE SIEHT!“ empörten sich die beiden D's.

„Geht's noch?“ knurrte Ruffy, der sich mit der Hand durch sein nasses Haar fuhr.

„Was soll diese Verarsche?? Lockt ihr so die Touristen an?“ Ace wusste nicht, ob er jetzt lachen oder heulen sollte.

„Ja, selbstverständlich, Süßer. Was denkst du denn, womit wir Geld verdienen? Die Leute kommen her und müssen aufgrund der Unwetter hier bleiben. Unsere Gasthäuser sind normalerweise immer voll.“

Die beiden sahen den Mann mit verzogenen Gesichtern an.

„Aber das ist nicht alles! Der Name kommt daher, weil wir, die Menschen auf dieser Insel, ein Stück Sonne in unseren Herzen tragen!“ säuselte der Blauhaarige und zwinkerte den Beiden zu, die reflexartig zusammen zuckten.

„So ein Blödsinn.“ gab Ace kalt von sich.

„Aber echt.“ meinte Ruffy und sah nicht anders drein.

„Hey! Das ist jetzt aber nicht nett von euch!“ bemerkte der Mann beleidigt.

„Seit wir auf dieser Insel sind, waren wir entweder auf der Flucht vor der Marine, wurden von Kopfgeldjägern angegriffen, aus einigen Geschäften raus geworfen, weil wir Piraten sind oder vom Regen durchweicht.“ erzählte die Feuerfaust und besah sich genervt seine Fingernägel.

„Ja! Und auf das Essen muss man hier auch schon seit Ewigkeiten warten!“ beschwerte sich sein kleiner Bruder zusätzlich und schlug mit der Hand auf den Tresen.

„Hmpf!“ machte der Besitzer. Er stampfte gestresst zu der einen Tür, die in die Küche führte und murrte Etwas vor sich hin, das sich nach „Piraten!“ anhörte.

„Phöööö.....“ tröttete Ruffy und sackte auf seinem Hocker zusammen, als er sich ebenso von seinem Regenmantel befreite. „Hunger....“ Er legte seinen Kopf auf die hölzerne Platte und sah sich gelangweilt in der großen Halle um.

Diese war nun etwas ruhiger geworden, seit sie hier ankamen. Auch die Musik wurde immer ruhiger.

Den Atmosphärenwechsel bekam auch Ace schnell mit.

Die Wanduhr zeigte, dass es bereits zehn Uhr am Abend war. Also verschwand wahrscheinlich schon mal das minderjährige Völkchen aus dem Dorf und der Umgebung und zurück blieben erwachsene Männer...

Stopp.

Nur Männer?

Ace sah sich genauer um.

Links, rechts.... da und hier... nur Männer.

Nicht diese grölenden, feiernden Piraten, die man normalerweise in solchen Gasthäusern zu Gesicht bekam.

Nein.

Kaum einer brüllte rum und rief und sang irgendwas.

Die Meisten saßen nun pärchenweise beisammen und unterhielten sich.

Und umarmten sich...

Und....

Aces schloss die Augen und öffnete sie nach zehn Sekunden wieder.

Nun... sie küssten sich immer noch.

Er schluckte.

Er war bisher noch nie in einer reinen Schwulenkneipe oder Gasthaus, oder was auch immer.... gewesen...

Unbekanntes Gefühl breitete sich in ihm aus und er atmete tief durch.

Plötzlich fühlte er Ruffys Hand auf seinem Unterarm und sah vorsichtig zu ihm.

Er hatte irgendwie kein gutes Gefühl.

Gar kein gutes Gefühl!

Sein kleiner Bruder sah ihn mit einem sehr ernsten Ausdruck an.

Er sah so aus, als wäre er sich einer bestimmten Sache entweder ziemlich sicher und fest entschlossen zu Etwas.

Vielleicht hieß das aber auch etwas Anderes.

Wer wusste das schon bei Ruffy?

Endlich sprach der Strohhutkäpt'n auch: „Du hast mich angelogen, oder?“

Ace blinzelte mehrere Male.

„Hä?“ kam es nur dümmlich zurück. Was meinte Ruffy nun schon wieder?

„Du hast gesagt, man macht so etwas Intimes nicht in der Öffentlichkeit, Ace! Du hast gelogen!“

Er deutete in eine Ecke und Ace folgte der Bewegung mit seinen Augen.

Aces Körper zitterte aufgeregt. Er wurde sehr nervös.

Sein Kleiner Bruder machte ihn fertig...

Seine Augen blieben an einem Pärchen hängen. Die beiden Männer waren in einen stürmischen Kuss verwickelt. Allerdings war dies nicht alles, was sie machten...

Zwar noch komplett bekleidet, ritt der eine Mann den Anderen förmlich...

Ace schluckte und seine Augen lösten sich von dem Paar.

Verdammt... Warum mussten sie ausgerechnet hier landen?
Warum?

„Ace!“ hörte er Ruffy rufen und sah ihn nach einem langen Zögern an.

Ruffys Blick war wieder etwas anders.

„Ace...“ flüsterte Ruffy leise, wobei Ace Gänsehaut bekam, und er beugte sich plötzlich zu ihm...

-Ende Kapitel 12-

Und hier hört's auf :D

Ich musste eben, beim Updaten, lachen, da das mit dem Unwetter auch richtig passend ist xD

Ich bin heute wach geblieben, muss um 6 Uhr gleich zur Ausbildung und das Wetter ist so stürmisch <__< Hoffentlich werde ich nicht von der Straße gefegt xD

War etwas chaotisch, des Chapter hier zu beenden. So lang sollte es eigentlich gar nicht werden.... Aber ich dachte mir, da ich heute erst spät Abend nach dem Praktikum zurück komme, würde ich es dann heute nicht mehr rechtzeitig fertig kriegen, darum gehts so, ohne Schlaf xD

Vielleicht kriege ich heute sogar noch die 2 FanArts fertig^^

Die Skizze mit dem Bananen-Tattoo gammelt schon lange vor sich hin, hier auf dem Tisch... Und ein Marco/Ace Bild ist auch schon fast fertig.

Ich hoffe, ihr seid mit der Entwicklung der FF zufrieden?

Warnung an Kapitel 13: Es wird zu 99% ein Adult-Teil.

Liebe Grüße
Ni